



FRAKTIONEN IN DER GEMEINDEVERTRETUNG NIEDERNHAUSEN/TAUNUS

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung,
Herrn Alexander Müller

Sehr geehrter Herr Müller,

01.03.2022

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu nehmen:

(PRÜF-)ANTRAG

Machbarkeitsuntersuchung ökologische Wohnform „Tiny-House-Projekt“

- 1) Der Gemeindevorstand wird gebeten,
 - a. die baurechtlichen Voraussetzungen für ein Tiny-House-Projekt zu prüfen;
 - b. zu untersuchen, ob in Niedernhausen entsprechend 1a. geeignete erschlossene Grundstücke vorhanden sind;
 - c. sowie zu prüfen welche Lagen geeignet wären, um Flächen für diese Wohnform neu auszuweisen.Die Grundstücksgröße für b. und c. soll ca. 3.000 m² betragen.
- 2) Die Vorsitzenden des Bauausschusses sowie des Sozial-, Umwelt- und Klimaausschusses werden gebeten, der Initiativgruppe des Tiny-House-Projekts „www.aussergewöhnlich-leben.de“ in einer gemeinsamen Sitzung die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion zu geben.

Begründung:

Angeht die aktuelle Wohnsituation im Rhein-Main-Gebiet und insbesondere in Niedernhausen – gekennzeichnet von stark steigenden Mietpreisen, kaum verfügbaren Neubaugrundstücken sowie einem astronomischen Preisgefüge für die wenigen Bestandsimmobilien – stellen die Fraktionen einen Antrag auf Untersuchung, ob die alternative Wohnform eines „Tiny-House-Projekts“ in Niedernhausen umsetzbar wäre.

Bei sogenannten „Tiny Houses“ handelt es sich um eine kleine (minimalistische) Form von Wohngebäuden. Tiny Houses werden nicht als Alternative zu Wohnwagen verstanden, mit denen man auf Reisen geht, sondern vielmehr als gute Lösung, um das Bedürfnis nach einem eigenen Haus mit vergleichsweise überschaubaren Kosten zu realisieren. Hierbei geht es in der Regel um die Reduzierung auf das Wesentliche zugunsten finanzieller Freiheit und persönlicher Unabhängigkeit sowie um einen Beitrag zu Ökologie und Nachhaltigkeit zu leisten.

Die Anhänger der Tiny-House-Philosophie wollen nicht nur einen möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck hinterlassen, sondern auch nicht zu viel Lebenszeit in den Bau und Unterhalt der eigenen vier Wände investieren. In Deutschland befindet sich das Tiny-House-Movement noch in den Anfängen, aber immer mehr Menschen begeistern sich für diese Wohnform. Die Initiativgruppe des Tiny-House-Wohnprojekts „www.aussergewöhnlich-leben.de“ von jungen Erwachsenen würde gerne in Niedernhausen eine neue Heimat finden und bei der weiteren Projektentwicklung insbesondere den Aspekt des generationenübergreifenden gemeinschaftlichen Wohnens vertiefen.

Stefan Hauf

Tobias Vogel

Nadja Wildner

Monika Schneider

Martin Oehler

Doris Michels

Manfred Hirt